

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 21 (1914)
Heft: 31

Artikel: Aphorismen [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536095>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bibelfunde von Dr. Andreas Brüll will in erster Linie den Zwecken der Lehrer- und Lehrerinnenseminare dienen, hat sich aber auch an andern Lehranstalten als treffliches Hilfsmittel bewährt. Sie behandelt Begriff, Inspiration, Kanon, Einteilung, Sprache, Echtheit, Uebersetzungen der Heiligen Schrift, die einzelnen Bücher des Alten und Neuen Testaments; die biblische Geographie: die ältesten Wohnsitze der Menschen, die Wanderungen der Patriarchen und des auserwählten Volkes, Palästina und die Nachbarländer, endlich die religiösen Altertümer des Volkes Israel, die heiligen Orte, Handlungen, Personen, Feste und Zeiten. Für die Gediegenheit des Buches zeugen seine weite Verbreitung (bisher kamen 35 000 Exemplare in Gebrauch) und die Uebersetzung in verschiedene fremde Sprachen. Neu hinzugefügt wurden in der Neuauflage gemäß den Wünschen der Kritik ein geschichtlicher Ueberblick über die Uroffenbarung, eine Darlegung des Verhältnisses der biblischen Geschichte zur modernen Wissenschaft, eine kurze Geschichte der Stadt Jerusalem seit Christi Geburt und eine alphabetisch geordnete Erklärung der wichtigsten biblischen Namen. Ueberall wurden die für die Darbietung der biblischen Lektionen so wichtigen neueren Entdeckungen und Ausgrabungen im Orient, vor allem auf dem Boden Palästinas tunlichst verwertet.

H.

Aphorismen.

(Aus Stuarts „Erziehung kath. Mädchen“. Verlag von Herder in Freiburg i. B.)

18. Die Erfahrung lehrt, daß eine Mädchenerziehung, welche die materiellen Forderungen des Lebens nicht berücksichtigt, sich als verfehlt erweist. Die Fähigkeit, sich auszudrücken, bleibt lückenhaft; im Geist liegt mehr als ein toter Punkt, dem kein Mittönen zu entlocken ist. Zur vollkommenen Entwicklung gehört nun einmal vielerlei Erfahrung. Wird einem alles zum Lebensunterhalte Erforderliche vorgelegt, ohne daß man sich darum zu kümmern braucht, wird man jeder Mühe und Verantwortung überhoben, so fehlt dem Geiste nach dieser Richtung hin die Gelegenheit, sich zu entfalten; er bleibt darin unerfahren und kindisch. Am besten entwickeln sich die Geisteskräfte unter dem Druck vielfältiger Anforderungen. Eine Forderung hält der andern das Gegengewicht. Ein wenig Härte und Entbehrung löst Kraft aus und Selbstverleugnung; Sorge weckt Voraussicht und praktischen Sinn. Wer mit dem wirklichen Leben in Berührung tritt, wird über Kleinigkeiten sich nicht so leicht erregen.

19. Der Höhenpfad, die selbstlose Liebe des Schönen, fordert viele Opfer. Wer diesen Pfad erwählt, darf sich nur am Höchsten erfreuen, nicht den unmittelbaren Kunstgenuß suchen, sondern den überlegten, wo das Urtheil schon gleichsam ästhetisch geschult ist, um Auserlesenes vom Gemeinen, Wahres vom Unrechten zu unterscheiden. Dieser Geist der Entsagung hat jede Art Vorbereitung fürs Leben zu durchdringen, vornehmlich aber die Schulung des katholischen Geistes. Er greift tief hinein ins Leben und fordert viel Selbstverleugnung und Selbstbeherrschung in allen Dingen, so daß man sie nie völlig gehen lassen darf.

Die katholische Kunst bewahrheitet den Ausspruch des Thomas von Kempfen:
„Wo einer sich selbst sucht, da fällt er ab von der Liebe.“ Das gilt
nicht nur von der Liebe zu Gott, sondern auch von dem, was den
Ruhm der christlichen Kunst ausmacht, von der Liebe zum Schönen und
Wahren im Dienste des Glaubens.

Wir widmen unserer **Spezial-Abteilung** über
Massiv silberne und schwer versilberte
Bestecke und Tafelgeräte

ganz besondere Sorgfalt und sind infolge grossen Bedarfes in der
Lage, darin sehr vorteilhafte Preise zu bieten. Vorzugspreise für
ganze Aussteuern. Reich illustrierter neuester Katalog gratis u. franko.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Beliebtes Ausflugsziel u. Sommerfrische I. Ranges

(Brünigbahn) Melchthal, Waldhaus Stöckalp u. Melchsee-Frutt,
Jochpass-Engelberg- oder Meiringen. Pensionspreis Fr. 6—7 50

Kurhaus u. Pension Reinhard, Melchsee Frutt, am See 1900m ü.M.



Bestens bewährte
Bauart.
Rasche Erstellung.
Sofort bewohnbar.
Beste Isolation.
Sofort reparaturlos
Billiger Preis.
Sehr wohnlich und heimelig.
Referenzen und
Kostenvoranschläge durch
Schweizerische
Eternit-Werke K. G.
Niederurnen.

Seelisberg am Vierwaldstättersee
Schiffstationen Treib und Rütli.

Unterzeichneter empfiehlt den w. Herren Kollegen
sein **Hotel Waldegg** f. Ferientaufenthalt u. Schul-
ausflüge bestens. Gute Verpflegung. Mässige Preise.
Telephon No. 8. H 242 Lz J. Truttman-Reding, Lehrer.

Rasche u. gründliche Ausbildung

für die kaufmänn. Praxis, Bureau- und Verwaltungs-
dienst. Bank, Post, Hotel. Man verlange Prospekt
von **Gademanns Handelsschule Zürich**, Gessnerallee 32.

Kurhaus Hotel Jenfigarten

Jenfigarten ob dem Zürichsee. 750 m ü. M.
Neu erbaut, modern eingerichtet, in prachtvoller, staub-
freier u. geschützter Lage, großer Saal, schöne, gedeckte
Terrassen, angenehmer Kuraufenthalt, schönstes Aus-
flugsziel für Schulen, Gesellschaften u. Vereine. Billige
Preise. Prosp. durch Besitzer F. J. Kränzlin-Schön.

Druckarbeiten

aller Art besorgen billig,
schnell und schön
Eberle & Ridenbach,
Einfiedeln.